

## **Projektliste – Lars Abel**

---

### **Loick AG, Dorsten – Digitalisierung & Performance-Steigerung (02/26 – 06/26)**

#### **Company Situation:**

Bei der Loick AG gab es vor Beginn des Mandats kein eigenständiges Controlling. Die finanzielle Steuerung des Unternehmens erfolgte ausschließlich über BWA-Auswertungen des Steuerberaters, ohne interne Planungs-, Reporting- oder Steuerungsstrukturen auf Gruppen- oder Beteiligungsebene.

#### **Challenge:**

Die zentrale Herausforderung bestand darin, dass keinerlei integrierte Controlling- und Steuerungsfunktion vorhanden war. Es existierten weder Planungs-, Forecast- noch Budgetprozesse, ebenso wenig ein einheitliches KPI- oder Reporting-System. Dadurch fehlte Transparenz über die wirtschaftliche Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften, und die Unternehmenssteuerung basierte ausschließlich auf vergangenheitsorientierten und extern erzeugten BWA-Daten.

#### **Actions:**

Im Rahmen des Mandats wurde ein vollständiges Controlling- und Steuerungssystem von Grund auf aufgebaut. Dazu gehörte die Einführung eines integrierten Planungs-, Forecast-, Budget- und Szenario-Planungsprozesses sowie die Entwicklung eines einheitlichen KPI- und Reporting-Frameworks für alle Beteiligungsgesellschaften. Zusätzlich wurden die Kosten-, Ergebnis- und Deckungsbeitragsstrukturen harmonisiert und eine konsolidierte Steuerungssicht inklusive Cashflow- und Liquiditätsbetrachtung aufgebaut.

#### **Outcome:**

Durch diese Maßnahmen wurde erstmals ein strukturiertes internes Controlling- und Steuerungssystem im Unternehmen etabliert. Die reine BWA-basierte Steuerung wurde durch ein integriertes, zukunftsorientiertes Planungs- und Reporting-System ersetzt. Dadurch konnten Transparenz, Vergleichbarkeit und Steuerungsfähigkeit über alle Beteiligungsgesellschaften hinweg deutlich erhöht werden. Das Management verfügt nun über konsistente Finanz-, Performance- und Cashflow-Informationen als belastbare Grundlage für Entscheidungen, wodurch die finanzielle Steuerungsfähigkeit des Unternehmens nachhaltig verbessert wurde.

### **Wilo SE, Dortmund – Digitalisierung & Performance-Steigerung (11/25 – 12/25)**

#### **Company Situation:**

Im Rahmen des Jahresabschluss- und Reportingprozesses eines internationalen Industriekonzerns bestand im globalen Controlling eine hohe operative Belastung während der Closing-Phase sowie eine komplexe, über verschiedene Einheiten verteilte Daten- und Reportingstruktur.

#### **Challenge:**

Sicherstellung eines fristgerechten und qualitativ sauberen Monats- und Jahresabschlussreportings sowie Unterstützung der Finance- und Controlling-Teams bei der Analyse und Aufbereitung von Ergebnis- und Performanceinformationen unter hohem Zeitdruck.

#### **Actions:**

Operative Unterstützung im globalen Controlling während der Closing- und Reportingphase, Durchführung von Ergebnis- und Performanceanalysen auf Konzernebene sowie Erstellung von Ad-hoc-Auswertungen für Finance Management und Leadership. Enge Zusammenarbeit mit internationalen Teams zur Sicherstellung konsistenter Daten und belastbarer Reports.

#### **Outcome:**

Sicherstellung eines stabilen und termingerechten Closing- und Reportingprozesses im Zeitraum des Mandats sowie verbesserte Transparenz und schnell verfügbare Entscheidungsgrundlagen für das Management durch strukturierte Analysen und Ad-hoc-Reporting.

## **Lindt & Sprüngli GmbH, Aachen – Digitalisierung & Performance-Steigerung (07/21 – 08/25)**

### **Company Situation:**

Premium-Schokoladenhersteller mit komplexen Produktions- und Planungsprozessen. Stark manuelle Controllingprozesse, rudimentäre Forecast-Tools und inkonsistente Reportings führten zu ineffizienter Ressourcennutzung.

### **Challenge:**

Hoher Zeitaufwand für Planung & Reporting, geringe Prozesssicherheit und uneinheitliche Zahlenbasis erhöhten das Risiko für Fehlsteuerungen, minderten die Produktivität und verzögerten Managemententscheidungen.

### **Actions:**

Leitung Werkscontrolling (8 MA); Einführung automatisierter Planungs-Workflows, Optimierung des Kalkulationsworkflows, Vereinheitlichung des Reportings und Aufbau eines integrierten Forecast-Tools; Implementierung eines Controlling-Booklets; enge Abstimmung mit Management und crossfunktionalen Bereichen zur Sicherstellung schneller und belastbarer Entscheidungsgrundlagen.

### **Outcome:**

Produktivität gesteigert, Planungsaufwand deutlich reduziert; Entscheider-Reports etabliert; Forecast-Qualität und Planungssicherheit signifikant verbessert.

## **Iglo GmbH, Reken – Turnaround & Effizienzsteigerung (09/18 – 06/21)**

### **Company Situation:**

Marktführer im Tiefkühlsegment. Werk in wirtschaftlich kritischer Lage: hohe Produktionskosten, negative EBIT-Abweichung von -12 Mio.€, ineffiziente Standort- und Prozessstruktur sowie volatile Führungssituation.

### **Challenge:**

Akute Ergebnisgefährdung und drohende Unrentabilität. Notwendig waren strukturelle Effizienzsteigerungen und Stabilisierung der Organisation.

### **Actions:**

Finance Manager (5 MA); vollständige Restrukturierung des Standortes einschließlich deutlichem Personalabbau von direkten und indirekten Mitarbeitern; umfassende Kostenanalysen und Benchmarking; Optimierung von Budget- und Forecast-Prozessen; Steuerung von Investitionsprojekten; Aufbau belastbarer Kostenstrukturen und bilanzielle Steuerung; Stabilisierung des Controllingteams; aktive Steuerung des Produkt-Portfolios.

### **Outcome:**

EBIT von -12 Mio. € auf +2 Mio. € gedreht, Produktionskosten pro Tonne um 17% gesenkt, nachhaltige Effizienzsteigerung umgesetzt und Standort profitabel stabilisiert.

## **DMK Eis GmbH, Haaren – Restrukturierung nach 50% Umsatzverlust (04/16 – 08/18)**

### **Company Situation:**

Größter deutscher Molkereikonzern, Bereich Eisproduktion mit ursprünglich 5 Werken. Hohe Material-, Lohn- und Fixkosten sowie unzureichende Kennzahlenqualität erschwerten die effiziente Steuerung aller Standorte.

### **Challenge:**

Massiver Umsatzrückgang durch Eigenfertigung eines Großkunden führte zu hoher wirtschaftlicher Belastung, negativem Eigenkapital und Verkaufsrisiko. Zwei Werke mussten geschlossen werden, die verbleibenden Standorte stabilisiert und restrukturiert werden. Professionelles Werkscontrolling war nicht vorhanden.

### **Actions:**

Leitung Werkscontrolling (3 MA); Aufbau eines strukturierten und belastbaren Werkscontrollings; Optimierung der KPI-Strukturen; Implementierung eines einheitlichen, werksübergreifenden Reportings; enge Zusammenarbeit mit Geschäftsführung, CFO und Restrukturierungsberatung; Steuerung von Effizienzprogrammen; das Werkscontrolling wurde als strategischer Partner der Geschäftsführung etabliert.

### **Outcome:**

Gesamtkosten um 5 Mio. € gesenkt, Produktivität gesteigert; Transparenz und Steuerungsfähigkeit deutlich erhöht; fundierte Entscheidungsgrundlagen geschaffen; verbleibende Werke erfolgreich stabilisiert.

## **MARS GmbH, Viersen – Weiterentwicklung Factory & Logistik- Controlling (02/13 – 03/16)**

### **Company Situation:**

Globales FMCG-Unternehmen mit einem komplexen Produktionswerk. Hohe Anforderungen an Transparenz, Produktkostensteuerung und effiziente Planungs- sowie Reportingprozesse.

### **Challenge:**

Fehlende durchgängige Transparenz über Produktkosten und Produktionskostenstrukturen, insbesondere im Logistikbereich. Hoher Druck zur Kostenreduktion und Notwendigkeit verlässlicher Forecasts und Werks-GuV-Steuerung. Risiko: steigende Herstellkosten, geringere Margen und ineffiziente Produktionsplanung.

### **Actions:**

Business Partner des Werkmanagements mit Fokus auf Produktkosten, Kostentransparenz und Analysen. Verantwortung für Forecasts, Werks-GuV, Monatsabschluss und Budgetierung. Steuerung von Product Costing und Aktivitätendurchsteuerung (POR, ER). Unterstützung der P&L-Prognose im S&OP-Prozess. Optimierung der Controlling- und Reportingprozesse.

### **Outcome:**

Erfolgreiche Umsetzung von Einsparungsprogrammen und nachhaltige Reduktion der Produktionskosten. Controlling- und Reportingprozesse deutlich effizienter und transparenter gestaltet, Entscheidungsqualität im Werk signifikant gesteigert.

## **MARS GmbH, Viersen – Aufbau Overhead-Controlling (08/08 – 01/13)**

### **Company Situation:**

Globaler FMCG-Konzern mit fehlender Transparenz im Fixkostenbereich und ohne strukturiertes Overhead-Reporting.

### **Challenge:**

Keine verlässlichen Entscheidungsgrundlagen für Fixkosten; Gefahr ineffizienter Mittelverwendung, fehlender Kostenkontrolle und eingeschränkter Planungssicherheit.

### **Actions:**

Overheadscontroller. Aufbau eines ganzheitlichen Fixkostenreportings und Automatisierung der Datenflüsse; enges Business Partnering mit Management und Fachbereichen zur aktiven Kostensteuerung. Eigeninitiativ Entwicklung und Implementierung von HR-Reportings zu Resturlaub, Zeitverstößen und Urlaubstagen sowie Aufbau eines detaillierten Gehaltskosten-Monitorings für den gesamten Standort (ca. 600 Mitarbeitende), inklusive interaktivem Gehaltskostenrechner auf Basis aktueller Daten.

### **Outcome:**

Transparente und steuerbare Kostenbasis geschaffen, Financial Controlling als zentrale Steuerungsinstanz etabliert. Auszeichnung mit dem „Best of MARS“-Award.

## **MARS GmbH, Viersen – Einführung KPI-Dashboards & Prozessoptimierung (02/06 – 07/08)**

### **Company Situation:**

Produktionswerk eines globalen Konsumgüterunternehmens. Fehlende Kennzahltransparenz und Engpässe in Produktionsprozessen behinderten die operative Steuerung.

### **Challenge:**

Geringe Steuerungsfähigkeit der operativen Bereiche. Risiko: anhaltende Ineffizienzen, hohe Durchlaufzeiten, steigende Kosten.

### **Actions:**

Industrial Engineer. Einführung von KPI-Dashboards, Visual Management, Engpassanalysen, Shopfloor-Management; Schulung der Mitarbeitenden im Umgang mit Leistungskennzahlen. Mitwirkung bei der Einführung eines leistungsorientierten Bonussystems.

### **Outcome:**

Produktivität deutlich gesteigert, Steuerungsqualität erhöht, durchgängige Transparenz geschaffen. Grundlage für operative Exzellenz gelegt. Mitarbeiterzufriedenheit und Motivation erhöht.